

Pressemitteilung



02/08/20

Streibl: Infektionsschutz ist auch Wirtschaftsschutz

Sehr geehrte Damen und Herren,

zur Meldung „Coronavirus – kommt die zweite Welle?“ auf www.deutschlandfunk.de übersenden wir Ihnen ein Statement von **Florian Streibl**, Vorsitzender der FREIE WÄHLER Landtagsfraktion:

„In den kommenden Wochen und Monaten werden wir sehr viel Kraft aufwenden müssen, um die wirtschaftlichen und sozialen Folgen der Corona-Pandemie in den Griff zu bekommen. **Einen zweiten Lockdown müssen wir mit allen Mitteln verhindern.** Denn die Folgen für Gesellschaft und Wirtschaft wären katastrophal; gerade kleinere und mittelständische Unternehmen sowie viele Selbständige und Künstler könnten sich von einer nochmaligen Vollbremsung der Wirtschaft nur schwer erholen. **Deshalb ist es dringend notwendig, bayernweit eine gute, einheitliche Test-Strategie zu entwickeln.** Auf lokale Infektionsgeschehen müssen wir auch lokal reagieren. Dazu müssen die Gesundheitsämter in der Lage sein, Infektionsketten rasch und umfassend nachzuverfolgen. Dass das im Freistaat noch nicht optimal läuft, zeigt nicht zuletzt das Beispiel Mamming. Es liegt jetzt an Gesundheitsministerin Huml, ein Konzept vorzulegen, um regionales Handeln konsequent durchzusetzen. **Denn Infektionsschutz ist auch Wirtschaftsschutz.**“

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.



Florian Streibl, MdL

Informationen zu Florian Streibl finden Sie [hier](#).

Pressekontakt:

Der Pressesprecher der **FREIE WÄHLER** Landtagsfraktion
im Bayerischen Landtag

Dirk Oberjasper, Maximilianeum, 81627 München
Tel. 089 / 4126 - 2941, dirk.oberjasper@fw-landtag.de